

# Der Tradition verpflichtet

Mit dem Liechtensteiner Volksblatt gratis zum Spiel EHC Feldkirch – Kapfenberg

**FELDKIRCH** – Der EHC Feldkirch 2000 geniesst an diesem Wochenende in der Eishockey-Nationalliga zweimal Heimrecht. Volksblatt-Leser sind beim Kauf einer Samstagskarte bei der Partie am Sonntag gegen Kapfenberg hautnah und gratis mit dabei!

• Heinz Züchbauer

Der schnellste Mannschaftssport der Welt hat in Feldkirch zwar schon bessere Zeiten erlebt, doch die Eishockey-Tradition und das Show-Erlebnis kommen auch heute nicht zu kurz. Die neun österreichischen Meistertitel und der sensationelle Gewinn der Euroliga, damals pilgerten zu den Heimspielen der VEU Feldkirch mehrere Hundert Liechtensteiner, gehören der Vergangenheit an, die Zukunft gehört dem EHC Feldkirch 2000.

Seit zwei Jahren spielt der ehemalige Eliteklub nicht mehr in der Beletage der Eishockey-Heros, sondern erholt sich in der Nationalliga von den begangenen Fehlern der damaligen Vereinsführungen. Und dies gelingt den neuen Machern, an deren Spitze Geschäftsführer Peter Marschnig steht, eindrücklich: Sportlich beendete der EHC 2000 die letzte und erste Nationalliga-Saison auf dem guten 4. Tabellenplatz und der Start in diesen Winter verblüffte gar die grössten Optimisten.

Nach neun Runden stehen die Montfortstädter auf Rang 1 der zweithöchsten Spielklasse, und dies mit einem zur Konkurrenz vergleichsweise Minibudget. Und die Zuschauer gutieren es. Bis zu 2000 Fans unterstützen das mit 24 Jahren jüngste Team der Liga und treiben es zu Höchstleistungen an. Bei den Derbys gegen Dornbirn, Lustenau oder den EHC Bregenzwerld lockt die Mannschaft von Chefcoach Tom Pokel auch schon mehr als 4000 Eishockey-Jünger in die Arena.

### Frühere FL-fans zurückgewinnen

Die Wiederbelebungsversuche für das Feldkircher Eishockey sind nach dem VEU-Konkurs also geglückt, doch so richtig belohnt wer-



Spitzenspiele im Doppelpack: Spektakel pur versprechen die beiden Heimpartien von Nationalliga-Leader EHC Feldkirch 2000 gegen den EV Zeltweg und gegen Kapfenberg.

den sie noch nicht. «Wir müssen viel arbeiten, damit die Wirtschaft und die ehemaligen Gönner wieder Vertrauen in den Nachfolgeverein finden. Wir sind aber auf dem besten Weg», sagt der stellvertretende Geschäftsführer Erich Lercher.

Und Gerold Konzett, der für die Organisation des Gesamtablaufes des Grossklubs zuständig ist, ergänzt, dass man auch die vielen ehemaligen Liechtensteiner Fans zurückgewinnen will. «Wir sehen an den Autos und an den Eintragungen auf unserer Homepage, dass wir die Menschen in Liechtenstein noch immer interessieren. Leider kommen sie nicht mehr so zahlreich zu unseren Spielen und dies versuchen wir zu ändern.»

### Samstag zahlen – Sonntag gratis

Damit sich dies ändert, haben sich die Verantwortlichen etwas Besonderes einfallen lassen. Jeder Liechtensteiner, der am kommenden Samstag gegen den EV Zeltweg ins Stadion kommt und einen Kupon des Liechtensteiner Volksblattes (siehe rechts) dabei hat, bekommt mit diesem einen Gratis-Eintritt für die Sonntagspartie gegen Kapfenberg. «So möchten wir uns

**Gratis-Eintritt für VOLKSBLATT-Leser**

Gegen Vorlage dieses Gutscheins an der Abendkasse erhalten Sie am Samstag, den 12. November 2005, eine Gratis-Sitzplatzkarte für das Spiel EHC Feldkirch 2000 – Kapfenberg am Sonntag, den 13. November.

Name: \_\_\_\_\_

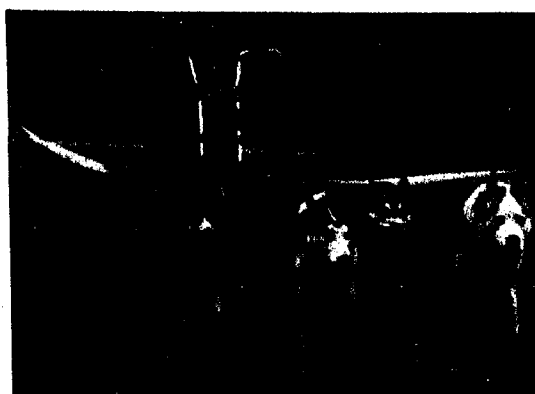
Strasse: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Waren Sie zu VEU-Zeiten Feldkircher Eishockey-Fan?



### Schlittenhunde-Teams in Fahrt

**THUN** – Liechtensteins Schlittenhunde- und Cani-Cross-Teams präsentierten sich beim internationalen Wagenrennen in Thun in toller Form. In der Kategorie «4 Hunde» kam der Triesenberger Thomas Pargäzti mit seinen Sibirischen Huskys (Bild) auf der schlammigen Strecke bestens zurecht, dosierte Tempo und Risiko und belegte in der Klasse C1 (reinrassig) unter 24 Gespannen den ausgezeichneten 4. Platz.

Auch Wolfgang Kindle (Triesenberg) trotzte den widrigen äusseren Bedingungen und platzierte sich in der Kategorie «Velo Jöring» mit seiner Hündin «Rica» nach einem optimalen Lauf auf dem starken 11. Platz. Noch besser erging es dem Balzner Pius Rügger, der in der Klasse «Jöring kurz» den 7. Platz unter 27 Teams belegte.

Eine erneute Talentprobe gab auch Michèle Vogelgang ab. Die junge Cani-Cross-Läuferin schaffte mit ihrem Sibirischen Husky Quebeck als Dritte den Sprung aufs Podest. (PD)

## WINTERSPORT

### Grünes Licht für «Tour de Ski»

**LANGLAUF** – Der Premiere der «Tour de Ski» der Langläufer im Winter 2006/07 steht nichts mehr im Weg. Die FIS gab grünes Licht für die revolutionäre Weltcup-Rennserie. Vom 29. Dezember bis 7. Januar stehen sieben Prüfungen im Programm. Die Tour de Ski ist mit einer Million Franken dotiert. Die Gesamtsieger bei den Frauen und Männern erhalten je 150 000 Franken. (si)

**Tour de Ski (29. Dezember – 7. Januar 2007). Austragungsorte und Disziplinen:** Prolog in München. 15 km (Massenstart) in Reit im Winkl (De). Verfolgung in Oberstdorf (De). Sprint in Österreich (Ort noch nicht bestimmt). 10 km (Frauen) und 15 km (Männer) in Ramsau (Ö). Sprint in Asiago (It). 15 km (Frauen/Massenstart) und 30 km (Männer/Massenstart). 10 km (Frauen) und 15 km (Männer) in Val di Viemne (It).

### Siege für Aebischer und Streit



**EISHOCKEY** – David Aebischer (Bild) und Mark Streit haben in der NHL einen erfolgreichen Abend hinter sich gebracht. Der Freiburger gewann mit Colorado Avalanche gegen die San Jose Sharks 5:2, der Berner siegte mit den Montreal Canadiens gegen Tampa Bay Lightning 3:2. (si)

**National Hockey League. Dienstag:** Colorado Avalanche (mit David Aebischer/31 Paraden) – San Jose Sharks 5:2. Montreal Canadiens (mit Mark Streit) – Tampa Bay Lightning 3:2. Philadelphia Flyers – Boston Bruins 4:3 n.V. Toronto Maple Leafs – Washington Capitals 6:4. New Jersey Devils – New York Islanders 1:4. Nashville Predators – Edmonton Oilers 3:2. Minnesota Wild – Phoenix Coyotes 2:4.

### Zug einen Monat ohne Back

**EISHOCKEY** – Der EV Zug muss rund einen Monat auf René Back (23) verzichten. Der Verteidiger zog sich einen Riss an der vorderen Syndesmose (Halteband zwischen Schien- und Wadenbein) zu. (si)

### Peltonen leicht verletzt

**EISHOCKEY** – Luganos Topsskorer Ville Peltonen plagt sich mit Adduktoren-Problemen herum und wird deshalb der finnischen Nationalmannschaft für den Karjala-Cup in Helsinki gegen Russland, Schweden und Tschechien nicht zur Verfügung stehen. (si)

# J+S-Trainer optimal vorbereitet

53 Personen bei Fortbildungskurs in Sölden

**SÖLDEN** – Vor wenigen Tagen konnte zum zehnten Mal der J+S-Clubtrainerkurs unter optimalen Bedingungen in Sölden durchgeführt werden.

Am 3-tägigen Aus- und Fortbildungskurs, organisiert von der Dienststelle für Sport und dem Liechtensteinischen Skiverband (LSV), wurden 53 Personen von 9 Ski-Instruktoren auf den kommenden Winter vorbereitet. Das Kurskader setzte sich aus J+S-Experten, Trainer des LSV und Mitglieder des Ski-Demoteams Liechtenstein zusammen.

### Weiterbildung für J+S-Leiter

An diesem Fortbildungskurs nahmen 25 J+S-Leiter «Skifahren» teil, welche in den Skiclubs als Trainer tätig sind und sich mit der (persönlichen) Skitechnik und den aktuellen Themen des Skiunterrichtes vertieft auseinander setzen wollen. Die zentralen Themen der Weiterbildung waren die Verbesserung der persönlichen Fertigkeiten anhand von Übungsreihen, der effektive Videoeinsatz und die richti-



Bei optimalen Bedingungen konnten sich die J+S-Clubtrainer auf den kommenden Winter vorbereiten.

ge Videoanalyse sowie die Vermittlung der Anforderungen an die Leiterpersönlichkeit.

### Erste Moduleinheit

Inhalte des ersten Moduls waren die Vermittlung von Grundlagen der Leitertätigkeit, insbesondere des Unterrichtens, Hinweise zur Entwicklung von Kindern und Ju-

gendlichen, Aspekte der Leiterpersönlichkeit sowie die sportartspezifischen Grundlagen im Bereich der Technik und Kondition. Im zweiten Teil, welcher vom 17. bis 19. Februar 2006 in Malbun geplant ist, werden die Bereiche Trainingslehre und Planung von J+S-Kursen, sportartspezifisch relevante Sicherheitsaspekte, Lawinenkunde sowie

die Themen des ersten Kursteils vertieft behandelt.

### Gute Zusammenarbeit

Mit diesem Kurs wurde die Zusammenarbeit zwischen den Skiclubs und dem LSV weiter vertieft. Im Vordergrund stand die ganzheitliche Entwicklung der Trainer und des Trainernachwuchses. (pafl)